

Schiller, Friedrich: Das Göttliche (1782)

- 1 Wäre sie unverwelklich, die Schönheit, ihr könnte nichts gleichen,
- 2 Nichts, wo die Göttliche blüht, weiß ich der Göttlichen gleich.
- 3 Ein Unendliches ahndet, ein Höchstes erschafft die Vernunft sich,
- 4 In der schönen Gestalt lebt es dem Herzen, dem Blick.

(Lyrikkompass: Das Göttliche. Abgerufen am 29.04.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/26930>)